

Ein würdiger Auftakt

Jungfrau Music Festival Interlaken hat am Sonntagabend begonnen

Das dritte Jungfrau Music Festival in Thun und Interlaken hat am vergangenen Sonntagabend begonnen. Bis zum 9. Juli geben sich diverse hoch stehende Brass Bands Ensembles im Berner Oberland die Ehre. Der Auftakt im Casino Kursaal Interlaken setzte das Orchestra di Fiati della Svizzera Italiana sowie die Regional Brass Band Bern.



Legten einen sehr anspruchsvollen Start hin: das Orchestra di Fiati della Svizzera Italiana mit seinem Gastdirigenten Luca Medici.

Fotos: Christian Iseli



Weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt: Die Regional Brass Band Bern unter der Leitung von Daniel Bichsel.

Den Auftakt des dritten Jungfrau Music Festivals in Interlaken und Thun machte das Orchestra di Fiati della Svizzera Italiana am Sonntagabend im Casino Kursaal Interlaken sowie die Regional Brass Band Bern. Beide Blasensembles durften schon diverse Auszeichnungen entgegennehmen und haben mindestens schweizweit einen ausgezeichneten Ruf. Das Orchestra di Fiati della Svizzera Italiana setzte allerdings schier einen zu anspruchsvollen Auftakt: Die Bläser legten mit dem Vierakter «Music for Winds and Percussion, op. 152» von Blas Atehortua los. Das Wettbewerbsstück schien diverse Besucher etwas zu überfordern. Ungebremst nahmen die Tessiner ihren Schwung mit und setzten weitere, wenn auch weniger anspruchsvolle, Impulse. Lautstarke dramatische und gefährliche Szenen wie aus Star Wars bekam das Publikum serviert; zum Teil so gruselig wie aus Horrorfilmen. Die Konzertbesucher begaben sich auf Abstecher in Indianerwelten, Science-Fiction oder romantischen Spaziergängen über blühende Wiesen. Das Ensemble

machte seinem Ruf alle Ehre und überzeugte durch seine kompakte Einheit und die ausgezeichneten Solisten. Der Gastdirigent Luca Medici schien seine Bläser unter Kontrolle zu haben. Die ersten Jahre des Ensembles – Gründungsjahr war 1991 – standen unter der Leitung von Maestro Carlo Balmelli. Das Orchestra di Fiati della Svizzera Italiana wird bis weit über die Landesgrenzen geschätzt; der Erfolg kam mit dem Internationalen Wettbewerb von Kerkrade im Jahr 1997, wo die Musiker in der Kategorie der hervorragenden Orchester den 1. Preis mit besonderer Erwähnung gewannen. 2002 spielte das Orchestra di Fiati della Svizzera Italiana zweimal an der Landesausstellung Expo02 auf der Artepilg in Neuchâtel und anlässlich eines Live-Radiokonzertes am Tessiner Tag in Biel, gemeinsam mit Solisten der Jazzschule Lugano.

Weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt

Auch die Regional Brass Band Bern unter der Leitung von Daniel Bichsel konnte schon einige Erfolge feiern. Durch die zahlreichen Konzertauftritte in der vergangenen Jahren und die Teilnahme an nationalen Wettbewerben, eilt der Ruf der RBB bis weit über die Kantonsgrenze hinaus. Als Highlight der Vereinsgeschichte bleibt den Musikern die Reise ins Mutterland der Brass-Band-Musik nach England in Erinnerung. Die Band durfte auf der Insel gar an den berühmten White Friday March Contests 2000 teilnehmen. Zusätzlich zu der intensiven Konzerttätigkeit nimmt die Regio Brass Band Bern an diversen Verbandsmeisterschaften in der 1. Stärkeklasse teil. Einige Erfolge: 1. Rang 2003, 2. Rang 2004, 2. Rang am Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux, 1. Rang 2004 sowie 2. Rang am Bernischen Kantonal-Musikfest im Jahr 1999.

Soul meets Volksmusik und Brass-Band

Der Auftakt des Jungfrau Music Festivals kann ohne Zweifel als gelungen bezeichnet werden. Zwei würdige Brass-Bands haben sich die Ehre erwiesen. Das Programm geht spannend weiter. Nach einem würdigen Auftakt darf natürlich auch ein ebenso würdiger Schlusspunkt nicht fehlen: Das Schlusskonzert des Jungfrau Music Festivals wird durch die Swiss Army Concert Band unter der Leitung von Major Christoph Walter durchgeführt. Nach der Premiere am grossen Galakonzert des Eidgenössischen Jodlerfestes in Aarau, kann man gespannt darauf sein. Walter verknüpfte den Sound seines Orchesters mit schweizerischer Volksmusik. Die Begeisterung in Aarau kannte keine Grenzen. Zwei Gastsängerinnen werden sich die auch in Interlaken die Ehre geben. Die Soul- und Gospelsängerin Roy Ellis sowie die attraktive Sängerin Yasmine Meguid werden das Armeespiel untermalen. Als weitere Special Guests sind der Jodlerklub Ringgenberg-Goldswil, das Trio Bruhin mit der Schwyzerörgelgruppe Interlaken sowie das Oberländerchörl Interlaken vorgesehen.